

Umfrage zum Elternsprechtag

Beitrag von „JHilk“ vom 26. November 2015 16:00

Liebe Eltern,
im Rahmen meiner Doktorarbeit befasse ich mich mit Elternsprechtagen an der Grundschule. Dazu habe ich eine circa **fünfminütige, anonyme Umfrage** erstellt, die Ihre persönlichen Erfahrungen mit diesem Thema aufgreift. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, den Online- Fragebogen auszufüllen und mich in meinem Forschungsprojekt zu unterstützen.

Der folgende Link führt Sie zur Umfrage:

http://www.unipark.de/uc/Elternbefragung_Elternsprechtag/

Vielen, herzlichen Dank!
Johanna Hilkenmeier

Beitrag von „Trantor“ vom 27. November 2015 08:24

Auch wenn einige User hier auch Eltern sind, für eine Elternumfrage ist dieses Forum wohl eher ungeeignet.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 27. November 2015 12:10

ich war jetzt auch irritiert.. wollte mitmachen (als lehrer).. hab festgestellt geht hier um eltern... meine kinder gehen noch in die kita 😊

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 27. November 2015 14:30

Wurde der Fragebogen so abgenommen?

Beitrag von „Bingenberger“ vom 27. November 2015 18:26

Auf welchen Elternsprechtage wird man denn von der Lehrkraft entblößt? 😨

Beitrag von „hanuta“ vom 27. November 2015 18:37

Zitat von Primarlehrer

Wurde der Fragebogen so abgenommen?

Das frage ich mich auch. Ich habe ja schon viele schlechte Fragebögen gesehen. Aber sooo? Und dann auch noch für eine Doktorarbeit?

Nun ja, die angehende Doktorin hat ja schon das falsche Forum gewählt...

Aber wie kommt man mit dieser Art "wissenschaftlichen" Arbeitens überhaupt so weit? Das können meinen Siebtklässler besser

Beitrag von „icke“ vom 27. November 2015 18:48

Fast sämtliche Fragen gehen offensichtlich davon aus, dass Elterngespräche immer problembehaftet sind. Dabei finden gerade an Elternsprechtage (bei denen man ja in der Regel nur begrenzt Zeit hat) doch eher die harmlosen Gespräche statt: kurzer Überblick über den Stand des Kindes, wie läuft es zu Hause, den ein oder anderen Tipp, schön sich mal gesehen zu haben und gut ist.

Die wirklich problematischen Fälle lädt man ohnehin gesondert ein. Die laufen dann natürlich ganz anders.... Der Fragebogen macht da aber keinen Unterschied, dabei sind das m.E. völlig unterschiedliche Formen von Elterngesprächen. Eltern mit unproblematischen Kindern können das ganze eigentlich gar nicht sinnvoll ausfüllen. Wenn ich z.B. angebe, dass die Lehrerin mir nie Vorschläge macht, wie ich dem Kind helfen kann, liegt das ja nicht daran, dass die Lehrerin

das nicht will oder kann, sondern nur daran, dass mein Kinde gar keine Hilfe braucht...

Leider wieder ein recht unausgegorenes Werk. Ich frage mich, wie man das sinnvoll auswerten will...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 27. November 2015 19:40

och, das hat damals bei der Kevin - Studie auch geklappt 😊

Kl. Gr. Frosch

Beitrag von „nomegusta“ vom 27. November 2015 21:05

[Zitat von Bingenberger](#)

Auf welchen Elternsprechtagen wird man denn von der Lehrkraft entblößt?

Das sind die ganz Privaten...



[Blockierte Grafik: https://s3.amazonaws.com/rapgenius/1362519489_2790387-IF-you-know-what-i-mean.png]

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. März 2024 17:37

<Mod-Modus>

McMarkis: bist du hier nur aufgeschlagen, um in einem 9 Jahre alten Thread Werbung zu machen?

kl. gr. frosch, Moderator

(Beitrag entfernt)

Beitrag von „primarballerina“ vom 4. März 2024 17:40

Der Link hat sowieso nicht funktioniert. 🙄

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 4. März 2024 17:41

Och der führte doch schön hier in den Thread. Hat Spaß gemacht, ihn anzuklicken.



Okay, habe die Werbung rausgenommen und den Beitrag reaktiviert. Dann könnt ihr auch im Kreis klicken.